



Schmidinger, Dr. Sebastian
 Studium der Zahnmedizin,
 Niederlassung in eigener Praxis,
 Pastpräsident der DGI, 1. Vorsitzender des Landesverbandes Bayern (DGI)

Unter besonderer
 Berücksichtigung der
 Aktualisierung der Fachkunde
 im Strahlenschutz konzipiert



Teilnehmerzahl: 24
 Kursgebühren:
 € 645,00 je Kurswochenende
 für DGI-Mitglieder,
 € 725,00 je Kurswochenende
 für Nichtmitglieder

Curriculum Implantologie

der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und der Akademie für Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer führt zusammen mit der DGI eine strukturierte implantologische Fortbildung durch, die aus acht Zwei-Tage-Kursen, mindestens zwei Tagen Hospitation und einer Supervision besteht.

Die Zwei-Tage-Kurse finden an der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH in München und Nürnberg, der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg sowie in ausgewählten Praxen statt. Hospitationen und Supervisionen können an den beiden Universitäten wie auch in implantologisch ausgewiesenen Praxen durchgeführt werden. Die Kurstermine und Referenten finden Sie nach der Übersicht zu den Inhalten des Curriculums.

Der Schwerpunkt des Curriculums Implantologie besteht neben der Vermittlung theoretischen Wissens vor allem aus praktischen Übungen mit den gängigen Implantatsystemen und Augmentationstechniken am Modell sowie am anatomischen Präparat und in einer Vielzahl praxisbezogener Demonstrationen der chirurgischen und prothetischen Techniken der Implantatversorgung einschließlich des Recalls bereits versorgter Patienten. Die einzelnen Zwei-Tage-Kurse haben am Ende jeweils eine Lernzielkontrolle.

Am Schluss des Curriculums Implantologie legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Abschlussprüfung ab, in der neben dem vermittelten theoretischen Wissen die derzeitigen Behandlungskonzepte in der Implantologie hinterfragt werden. Darüber hinaus sollen in dem kollegialen Gespräch anhand eigener geplanter und versorgter Patienten implantologische Therapiemaßnahmen diskutiert werden. Bei bestandener Prüfung werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der Implantologie zertifiziert.

1. Tag: Einstieg in die Implantologie in der zahnärztlichen Praxis

Anatomie der Kiefer und ihre Bedeutung für die Implantologie (Skript, Video)

- Grundlagen und Entwicklung der Implantologie (Skript)
- Spezifische Implantatanamnese / Aufklärung
- Grundsätze der Planung:
 - Transfer röntgenologischer Befunde in die anatomische Realität
 - Anzahl der erforderlichen Implantate
- Implantatdesign (Skript)
- Implantatsysteme: Charakteristika, Stärken, Schwächen (Skript)
- Live-OP
- Praktische Übungen am Tierpräparat:
Vestibulumplastik nach Edlan / Melchiar, Nahttechniken, Darstellung des Foramen mentale

2. Tag: Einstieg in die Implantologie in der zahnärztlichen Praxis

Praktische Übungen am Phantom, Insertion von Implantaten

- Übungen am Tierpräparat, „Implantatbettaufbereitung“
- Live-OP's
- Sofort-Implantationen, verzögerte Implantationen und Spätimplantationen
- Ausstattung und Hygienekonzept in der implantologischen Praxis
- Bedeutung der Dokumentation und des Recalls
- Besprechung mitgebrachter Patientenfälle (Röntgen, Planungsmodelle)
- Lernzielkontrolle

3. Tag: Indikationsbezogene Diagnostik und Planung

- Anamnese: Einfluss von Begleiterkrankungen
- Wünsche und Erwartungshaltung des Patienten und ihre Umsetzung anhand einer realistischen Diagnostik und Planung, abgestimmt auf die Fähigkeit des Behandlers
 - Obligate und fakultative radiologische Verfahren
 - Spezielle Röntgen- und Schablonentechnik
 - Computertomographie
 - Hartgewebsanalyse, Weichgewebsanalyse
 - Studienmodelle, Modellanalyse
 - Schleimhautdickenmessung, Diagnostisches Wax-up
 - Strategische Langzeitplanung
- Live-OP

4. Tag: Indikationsbezogene Diagnostik und Planung

- Chirurgische Planungsaspekte
- Prothetische Planungsaspekte
- Übungen am Phantomkopf, Insertion von Implantaten
- Chirurgische Behandlungsplanung in Abhängigkeit vom Restknochenangebot
- Planungsübungen Lernziel: Komplexe Rehabilitation planen
- Lernzielkontrolle

5. Tag: Integration der Implantologie in die Praxis und Live-OP

- Integration der Implantologie in die Praxis
- Beratungsgespräche führen
- Teamführung
- Dokumentation
- Forensische Aspekte
- Aspekte der Hygiene beim Operieren
- Instrumentelle und maschinelle Ausstattung
- Ästhetische Herausforderungen

6. Tag: Das Einzelzahnimplantat und Live-OP's

- Live-OP's
- Vorstellung eines Implantatsystems (FRIALIT 2)
- Anwendung des Systems am Phantom, Training am Tierknochen
- Implantatzeitpunkt
- Schnittführung
- Augmentation
- Ästhetik
- Provisorische Versorgung
- Definitive Versorgung
- Lernzielkontrolle

7. Tag: Parodontologische und periimplantäre Aspekte der Implantologie

- Diagnostik und Behandlungsplanung unter dem Aspekt der parodontalen Wertigkeit und biologischen Breite des Restgebisses
- Implantathygiene (Prophylaxe)
- Recall
- Ursachen für Problemfälle / Misserfolge
- Trouble Management: Schraubenbruch, Schraubenlockerung, Prothesenbruch, etc.
- Periimplantitis / Implantatverlust / Explantation
- Pharmakologische Aspekte
- Zweitimplantation

8. Tag: Weichgewebsmanagement

- Live-OP's
- Vorstellung Implantat-System / Anwendung des Systems am Phantom
- Übungen Tierpräparat: Mukoperiostlappen, Rolllappen, Spaltlappen
- Rezessionsdeckung
- Bindegewebstransplantat
- Papillenkonditionierung
- Mikrochirurgische Verfahren
- Lernzielkontrolle

9. Tag: Augmentation Teil I

- Grundlagen augmentativer Techniken
- Membrantechniken
- Knochenersatzmaterial
- Autologer Knochen
- Knochenwachstumsinduzierende Proteine
- Indikation und Patientenauswahl
- Knochengewinnung und Verarbeitung
- Fixation von Augmentaten und Membranen

10. Tag: Augmentation Teil I

- Live-OP's
- Vorstellung eines Implantatsystems (Bonefit/ITI), Anwendung am Phantom
- Implantationen in Grenzsituationen
- Patientenvorstellung
- Recall und Komplikationen
- Lernzielkontrolle

11. Tag: Implantate und Zahnersatz (Teilnahme von Zahntechnikern ist möglich)

- Prothetische Grundlagen
- Abformung und Modellherstellung
- Registrierung
- Teleskope
- Konuskronen
- Stege und Riegel
- Geschiebetechnik
- Verschraubungen

12. Tag: Implantate und Zahnersatz

- Implantatretinierter und -gestützter Zahnersatz
- Komplexe prothetische Rehabilitationen
- Wie viele Implantate sind für die verschiedenen prothetischen Versorgungen erforderlich?
- Kostengünstige Minimal-Versorgungen
- Patientenbehandlung / Patientenvorstellungen
- Statistische Ergebnisse
- Lernzielkontrolle

13. Tag: Komplexe implantat-prothetische Rehabilitationen unter funktionellen und ästhetischen Aspekten

- Strategische Planung und Umsetzung: Anzahl der Implantate und Positionierung, Auswirkung auf das Hart- und Weichgewebe
- Präventive Maßnahmen zum Erhalt von Hartgewebe
- Implantatdurchmesser unter präventiven und ästhetischen Aspekten
- Biologische Breite der periimplantären Gewebe
- Wann sind augmentative Verfahren mit Weichgewebe notwendig und möglich?
- Welchen Einfluss haben Heilungskappen, Gingivaformer und provisorische Versorgungen auf die spätere Versorgung?

14. Tag: Komplexe implantat-prothetische Rehabilitationen unter funktionellen und ästhetischen Aspekten

- Live-OP
- Vorstellung eines Implantatsystems (Camlog), Anwendung des Systems am Phantom
- Kritische Würdigung des Langzeiterhaltens der implantat-prothetischen Versorgungen und der verwendeten Materialien
- Diskussion der von den Kursteilnehmern mitgebrachten Patientenunterlagen
- Lernzielkontrolle

15. Tag: Augmentation Teil II

- Klinische und bildgebende Analyseverfahren zur Augmentation
 - Hart- und Weichgewebearanalyse, Modellanalyse
 - Orientierende CT-Diagnostik, computergestützte Implantatsimulation
 - Chirurgische Schablonen
- Chirurgische Behandlungsplanung in Abhängigkeit vom Restknochenangebot, Indikationen für augmentative Maßnahmen
- Grenzindikationen, lokale Maßnahmen im ortsständigen Knochen
- Autogene Knochenverpflanzung
 - Entnahmetechniken autogener Knochenverpflanzungen
 - Komplikationen, Aufbereitungsmaßnahmen, Morbidität der Entnahmestelle
- Laterale und totale An- und Auflagerungsosteoplastiken im Ober- und Unterkiefer, Hufeisen-Osteotomie / Le Fort 1, Nervlateralisation, Zygomaimplantate
- Verweildaueranalysen enossaler Implantate in Kombination mit Osteoplastiken
- Live-OP
 - Laterale Sinusbodenaugmentation mit anteriorem Beckenknochen
 - Krestale Sinusbodenelevation unter endoskopischer Kontrolle
 - Partielle An- und Auflagerungsosteoplastik mit Kinnknochen

16. Tag: Augmentation Teil II: Übungen am anatomischen Präparat

- Darstellung anatomischer Strukturen:
 - Mundbodenlage, a. lingualis, a. submentalialis, ductus salivatorius
 - Foramen mentale ramus ascendens, n. lingualis
 - Foramen incisivum, foramen maius, a. palatina
 - Fossa pterygopalatina, spina nasalis anterior
 - Bihat'scher Fettpropf
- Übungen:
 - Entnahme eines corticosponiösen Transplantates am Kinn
 - Entnahme eines corticosponiösen Transplantates am aufsteigenden Ast
 - Sinusbodenelevation klassisch mit lateralem Fenster
- Lernzielkontrolle

17. Tag: Hospitation in Klinik oder Praxis mit Supervision

Die Teilnehmer hospitieren und sehen Implantationen, Freilegungen, die prothetische Versorgung vom Implantaten und Versorgungen im Recall. Es sollen Implantatprothetik und Implantatchirurgie zu gleichen Teilen gezeigt werden.

18. Tag: Hospitation in Klinik oder Praxis mit Supervision

Der 18. Tag läuft wie der 17. Tag ab. Die Teilnehmer können beide Tage in derselben Praxis oder Klinik verbringen oder aber an zwei unterschiedlichen Orten. Am 17. oder 18. Tag findet im Rahmen der Hospitation auch eine Supervision statt. Dabei implantiert der Teilnehmer wenigstens ein Implantat unter Anleitung und Kontrolle selbst. Der Teilnehmer bringt den Patienten in die jeweilige Praxis oder Klinik mit.

Es besteht die Arzt-Patient-Rechtsbeziehung zwischen dem Kursteilnehmer und dem Patienten. Die Aufklärung obliegt dem Kursteilnehmer. Er kann die von ihm durchgeführte Behandlung seinem Patienten in Rechnung stellen. Der Supervisor erhält € 400,00 pro Stunde Supervision für Mitglieder APW/DGI, € 450,00 für andere Teilnehmer, die Sachkosten für Implantate und verwendete Materialien werden nach Aufwand mit dem Operateur abgerechnet.

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung sind die Teilnahme an zwei Hospitationstagen und eine Supervision erforderlich. Hospitations- und Supervisions-Praxen und -Kliniken werden dem Teilnehmer rechtzeitig während des Curriculums mitgeteilt. Die Kursteilnehmer können sich dann Praxen oder Kliniken aussuchen. Termine werden individuell vereinbart. Die Gebühr für die Hospitation pro Tag beträgt:

Mitglieder APW/DGI € 330,00

Nichtmitglieder € 400,00

Teilnehmern, die darüber hinaus weitere Tage hospitieren möchten, wird dies nach entsprechender Anmeldung zu den genannten Bedingungen ermöglicht. Ebenso ist es möglich, an mehreren Supervisionen (Implantation unter Anleitung) teilzunehmen.

19. Tag: Abschlussprüfung

Die Teilnehmer bringen fünf selbst versorgte und dokumentierte Fälle (inkl. Röntgen-Aufnahmen und Modellen im Artikulator) mit. Diese Fälle werden im Prüfungsgespräch diskutiert.

Weiterhin werden zu Beginn des Tages von den Referenten Fälle an die Prüfungsgruppen zur Vorbereitung verteilt. Die Teilnehmer stellen dann ihre Planung dieser Fälle zusätzlich zu den oben genannten eigenen Fällen im Prüfungsgespräch vor (Gebühr € 450,00 und Prüfungsgebühr).

Es findet eine feierliche Zertifikatüberreichung im Rahmen einer Abendveranstaltung statt.

Ab dem 20. Tag:

Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Qualifikation ist im Sinne einer Qualitätssicherung die wenigstens einmalige jährliche Teilnahme an einer Veranstaltung der DGI oder der APW (Kongress, Tagung oder Seminar mit einem implantologischen Thema).

Termine und Orte:

Das gesamte Curriculum verteilt sich auf ein Jahr. Die Kurstermine und Referenten finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Kurse finden in der Regel an dem Ort statt, an dem sich die Klinik oder Praxis der Referenten befindet. Die Organisation obliegt der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Bitte beachten Sie, dass Änderungen bei Referenten und Terminen vorbehalten sind.

Curriculum XIV, Kurs 68004

Referenten	Kursort	Kurstage	Datum und Uhrzeit
Schmidinger, Dr. Sebastian	Akademie München	1. und 2. Tag	11.01. - 12.01.2008 Fr. 09.00 - 17.00 Uhr Sa. 08.30 - 16.30 Uhr
Masur, Dr. Ralph	Akademie München	3. und 4. Tag	01.02. - 02.02.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Ries, Dr. Stephan	Akademie München	5. und 6. Tag	07.03. - 08.03.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Iglhaut, Dr. Gerhard	Praxis Dr. Iglhaut Steinbogenstr. 26, 87700 Memmingen	7. und 8. Tag	16.05. - 17.05.2008 Fr. 09.00 - 17.00 Uhr Sa. 09.00 - 16.00 Uhr
Steckeler, Dr. Stefan	Akademie München	9. und 10. Tag	13.06. - 14.06.2008 Fr. 09.00 - 17.30 Uhr Sa. 08.30 - 15.00 Uhr
Bücking, Dr. Wolfram	Akademie München	11. und 12. Tag	27.06. - 28.06.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Ackermann, Dr. Karl-Ludwig	Akademie München	13. und 14. Tag	11.07. - 12.07.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Neukam, Prof. Dr. Dr. Friedrich Schmidinger, Dr. Sebastian Eichhorn, Prof. Dr. Michael	Klinik Erlangen, Glückstr. 11 Anatomisches Institut der FAU Erlangen-Nürnberg, Universitätsstr. 19, Erlangen	15. und 16. Tag	16.01. - 17.01.2009 Fr. 08.00 - 17.30 Uhr Sa. 08.30 - 16.00 Uhr

Curriculum XV, Kurs 68005

Referenten	Kursort	Kurstage	Datum und Uhrzeit
Schmidinger, Dr. Sebastian	Klinik Dr. Schindlbeck Seestr. 43, Herrsching	1. und 2. Tag	18.01. - 19.01.2008 Fr. 09.00 - 17.00 Uhr Sa. 08.30 - 16.30 Uhr
Weng, Dr. D.	Akademie München	3. und 4. Tag	14.03. - 15.03.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Ries, Dr. Stephan	Akademie München	5. und 6. Tag	25.04. - 26.04.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Stimmelmayer, Dr. Michael	Akademie Nürnberg	7. und 8. Tag	20.06. - 21.06.2008 Fr. 09.00 - 17.00 Uhr Sa. 09.00 - 16.00 Uhr
Steckeler, Dr. Stefan	Akademie Nürnberg	9. und 10. Tag	25.07. - 26.07.2008 Fr. 09.00 - 17.30 Uhr Sa. 08.30 - 15.00 Uhr
Richter, Prof. Dr. Ernst-Jürgen	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Pleicherwall 2, Würzburg (mit 78010)	11. und 12. Tag	26.09. - 27.09.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Cacaci, Dr. Claudio	Akademie Nürnberg	13. und 14. Tag	10.10. - 11.10.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Neukam, Prof. Dr. Dr. Friedrich Schmidinger, Dr. Sebastian Eichhorn, Prof. Dr. Michael	Klinik Erlangen, Glückstr. 11 Anatomisches Institut der FAU Erlangen-Nürnberg, Universitätsstr. 19, Erlangen	15. und 16. Tag	05.12. - 06.12.2008 Fr. 08.00 - 17.30 Uhr Sa. 08.30 - 16.00 Uhr

Curriculum XI, Kurs 78010

Referenten	Kursort	Kurstage	Datum und Uhrzeit
Schmidinger, Dr. Sebastian	Akademie Nürnberg	1. und 2. Tag	15.02. - 16.02.2008 Fr. 09.00 - 17.00 Uhr Sa. 08.30 - 16.30 Uhr
Hartmann, Dr. Hans-Jürgen	Akademie Nürnberg	3. und 4. Tag	07.03. - 08.03.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Ries, Dr. Stephan	Akademie Nürnberg	5. und 6. Tag	04.04. - 05.04.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Stimmelmayer, Dr. Michael	Akademie Nürnberg	7. und 8. Tag	30.05. - 31.05.2008 Fr. 09.00 - 17.00 Uhr Sa. 09.00 - 16.00 Uhr
Steckeler, Dr. Stefan	Akademie Nürnberg	9. und 10. Tag	11.07. - 12.07.2008 Fr. 09.00 - 17.30 Uhr Sa. 08.30 - 15.00 Uhr
Richter, Prof. Dr. Ernst-Jürgen	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Pleicherwall 2, Würzburg (mit 68005)	11. und 12. Tag	26.09. - 27.09.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Cacaci, Dr. Claudio	Akademie Nürnberg	13. und 14. Tag	17.10. - 18.10.2008 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.00 Uhr
Neukam, Prof. Dr. Dr. Friedrich Schmidinger, Dr. Sebastian Eichhorn, Prof. Dr. Michael	Klinik Erlangen, Glückstr. 11 Anatomisches Institut der FAU Erlangen-Nürnberg, Universitätsstr. 19, Erlangen	15. und 16. Tag	21.11. - 22.11.2008 Fr. 08.00 - 17.30 Uhr Sa. 08.30 - 16.00 Uhr

Anmeldung für Fortbildungen der Europäischen Akademie GmbH Fax 089 72480188 oder unter www.eazf.de



- Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender/n Kursveranstaltung/en der Europäischen Akademie GmbH an:

Kurs-Nr.
Kurs-Nr.

Kurs-Nr.
Kurs-Nr.

Teilnehmer/in _____

Rechnungsadresse Praxisanschrift Privatanschrift

Name / Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon / Telefax: _____

E-Mail: _____

- Zusätzlich melde ich mich zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 18 a i.V.m. § 45 RöV im Rahmen des folgenden Kurses an:

Kurs-Nr.

Das Skriptum zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz einschließlich eines Prüfungsbogens bitte ich an die oben stehende Adresse zuzusenden (Schutzgebühr der BLZK: € 20,00). Den ausgefüllten Prüfungsbogen bringe ich bei der Kursteilnahme mit.

- Hiermit ermächtige/n ich/wir die eazf GmbH bis auf schriftlichen Widerruf, die von mir/uns für den/die angegebenen Kurs/e und alle weiteren von mir/uns gebuchten Kurse zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

Praxiskonto Privatkonto

Kontoinhaber/in _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Bank _____

- Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Die aktuellen Geschäftsbedingungen der eazf GmbH (unter www.eazf.de einsehbar oder über die Akademieverwaltung anzufordern) sind mir/uns bekannt, mit ihrer Geltung bin/sind ich/wir einverstanden.

Ermäßigungen:

- Mitglied des Fördervereins
 Fachgesellschaft DGI / DGK
 Mitglied im Medical Business Women Club

Bitte entsprechende Nachweis beifügen.

Verpflegung Nürnberg:

Bei Tageskursen bitte ankreuzen, die Anmeldung ist verbindlich:

Vegetarisches Essen

- ja
 nein

Hinweise:

Die Schutzgebühr für das Skriptum zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz wird von der BLZK festgesetzt und durch die eazf GmbH auf Rechnung der BLZK eingezogen. Herausgeber des Skriptums ist das Referat Praxisführung der BLZK, die eazf GmbH übernimmt keine Gewähr für die dort veröffentlichten Inhalte.

Fortbildungen der eazf GmbH vermitteln den Teilnehmern Kenntnisse und Fähigkeiten nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Sie erfüllen damit die Anforderungen zur Erfüllung der freiwilligen Fortbildungsverpflichtung gemäß der Berufsordnung für Zahnärzte.

Form und Durchführung der Fortbildungen bzgl. Didaktik und Organisation entsprechen anerkannten internationalen Standards und unterliegen einer laufenden Evaluierung. Mit Fortbildungen an der eazf GmbH als Einrichtung der BLZK erfüllen die Teilnehmer automatisch auch die Vorschriften des §95d (2) SGB V für Vertragszahnärzte.

Datum _____

Unterschrift/en / Praxisstempel _____